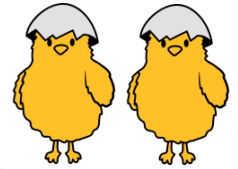




DRESDNER BLÄTTCHEN 1/2018



Liebe Dresdner- Freunde!

Obwohl viele von euch sicher schon die ersten Bruteier sammeln, die Maschinen laufen oder gar schon die ersten Küken geschlüpft sind, darf ich allen Dresdner-Freunden und ihren Familien noch ein gesundes und glückliches Jahr 2018 wünschen.

Eine lange Schausaison liegt hinter uns, und Befürchtungen, auch in diesem Jahr könne die Vogelgrippe wieder vielen einen Strich durch die Rechnung machen, haben sich zum Glück als unberechtigt erwiesen. Und so waren unsere Sonderschauen in Hannover, Leipzig, Erfurt und Alsfeld sowie die Werbeschauen in Niederschöna, Großfurra, Thedinghausen und Wutha- Farnroda teilweise hervorragend besichtigt und zeigten die breite Palette unserer Farbschläge in zum Teil prima Qualität.

Der eigentliche Höhepunkt jedoch blieb wie immer unserer HSS vorbehalten, die bei herrlichem Herbstwetter vom 13. – 15. Oktober in Schönbach in der Oberlausitz stattfand. Die von Klaus Kretschmer initiierte und vom GZV Schönbach unter der Regie von Ausstellungsleiter Michael Pech hervorragend durchgeführte Schau lockte 57 Züchter, die fast 600 Tiere präsentierten, aus dem gesamten Bundesgebiet in den äußersten Osten unserer Republik. Welch ein Ergebnis! Da auch die Rahmenbedingungen bei niedrigen Preisen für Übernachtung, Essen und Trinken stimmten, kann man zusammenfassend feststellen: Der für viele weite Weg hatte sich gelohnt und dafür allen Beteiligten nochmal ein herzliches Dankeschön. Gerne kommen wir ein weiteres Mal!

Einen besonderen Dank möchte ich auch noch einmal Richard Gottstein aussprechen, der am Samstagvormittag zahlreiche Züchter zur „Betriebsbesichtigung“ zu sich nach Hause eingeladen hatte.

Im Rahmen des Züchterabends wurden Dieter Schröder und Matthias Blume mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Damit auch die, die nicht dabei waren, sich noch ein besseres Bild vom gegenwärtigen Zuchtstand machen können, berichten zukünftig die einzelnen PR von ihrem jeweiligen Auftrag, wofür ich mich ebenfalls herzlich bedanken möchte.

Bitte für 2018 unbedingt vormerken!

Aus organisatorischen Gründen muss sich der Termin unserer Sommertagung ändern. Trotz der Bemühungen von Brigitte und Albert Scheuplein konnten wir im vorgesehenen Quartier in Bad Neustadt nur weniger als die Hälfte der vorhandenen Zimmer bekommen und das aus unserer Sicht zu deutlich überhöhten Preisen. Unser Treffen findet deshalb bereits vom 6 – 8 Juli im Landhaus Kehl in Lahrbach in der hessischen Rhön statt. Nach Rücksprache mit einigen Vorstandskollegen habe ich dem Angebot zugestimmt. Näheres dazu sowie die Anmeldeformulare im nächsten Rundschreiben.

Unsere HSS wird wie geplant vom 26. – 28.10.2018 von Wolfgang Vallan und seinem Team vom GZV Sulingen durchgeführt.

Über weitere Termine entscheiden wir in der Vorstandssitzung.

Berichte von der HSS



Die 63 ausgestellten braunen Hähne der Zwerg Dresdner überzeugten allgemein in Größe, Typ und Farbe sowie mit dem breit angesetzten Rosenkamm. Die Brusttiefe, Oberlinie und der fließende Schwanzübergang wussten zugefallen. Leider waren einige schöne Rassevertreter im Abschluss noch nicht ganz ausgereift, daher konnten sie, auch wenn es formlich die schönsten Hähne waren, keine höhere Note erzielen.

Des Weiteren sollte auf die Sichellänge geachtet werden, die Hauptsicheln dürfen nicht zu lang werden wie z.B. bei den Zwerg Welsumern!

Vereinzelte Tiere waren noch unausgereift und konnten nicht überzeugen. Ein großes Augenmerk sollte auf die angeschobenen Kehllappen gelegt werden, die in diesem Jahr wieder vermehrt bei diesem Farbenschlagn aufgetreten sind.

Da es meist schöne Tiere waren, die einen leichten Ansatz einer Querfalte auf den Kehllappen zeigten, habe ich die Kritik „Kehllappen glatter“ auf den Bewertungskarten verwendet.

Die Spitzentiere zeigten:

Ralf Schierbaum V 97 DB

Kai Hirsekorn HV 96 GET

Ruben Schreiter HV 96 GEVB

Daniel Kaufmann



0,1 Zwerg-Dresdner braun
 Nur elegante Formenhennen mit der gewünschten Körperlänge, ansteigender Oberlinie mit sg Abschlussbreite, freiem Stand, gleichmäßiger Mantelfarbe sowie Halszeichnung und sg Kopfpunkten konnten sich im oberen Notenspiegel behaupten.
 V, hv Ruben Schreiter, hv Ralf Schierbaum.
 Bei einem hohen Prozentsatz der Hennen waren die richtige Größe, Vorderpartie, Körperhaltung, Mantelfarbe sowie Kopfpunkte vorhanden.

Als Wünsche wurden notiert: Übergang fließender sowie bei einigen Hennen Idee gestreckter, noch ansteigender in der Oberlinie, geschlossener im Abschluss,

Halszeichnung gleichmäßiger. Die obere Steuerfederlage beachten, die nicht länger sein sollte, Kammansatz gefüllter, Dornverlauf korrekter waren weitere Wünsche.

Bei 7 Hennen verhinderten folgende Mängel die sg -Note: Hinterpartie zu kurz, Abschluss zu spitz, Ruß auf Flügeldecken, violette Bänder in den Steuern, obere Steuerfederlage unkorrekt, Abschluss zu unfertig sowie schlechte Kehllappenstruktur.

Wolfgang Vaterodt



Die 26,51 weißen Zwerg- Dresdner präsentierten sich als ausgeglichene Kollektion in Bezug auf Dresdnertyp, Standhöhe, Federbreite und -reife sowie rein weißer Farbe. Nur einzelne Tiere zeigten kein reines Weiß und mussten deshalb abgestuft werden. Die gewollte Körperlänge als Grundstein der typischen Form war den meisten Vertretern ebenso eigen wie eine waagerechte Flügelhaltung. Nicht wenige Hennen wünschte man sich früher ansteigend in der Oberlinie, auch damit kein Ansatz zum Schwanzübergang entsteht. In der Oberlinie war die Hahnenkollektion typischer und ausgeglichener. Dass einige Hennen noch mehr Rumpftiefe und – breite

aufweisen sollten, steht auch in gewissem Zusammenhang mit dem

frühen Schautermin Mitte Oktober. Wiederholte Wünsche bezogen sich auf eine ausgebautere Unterlinie, breiter angesetzte Schwanzpartien, festeres Halsgefieder und glattere sowie abgeschlossene Kehllappen. Bei zu heller Lauffarbe, kurzem Körper oder stark gewinkelter Schwanzhaltung sind beim hohen Zuchtstand dieses Farbenschlags keine 93 Punkte oder mehr zu erwarten. Der substanzvolle Rosenkamm auf einem stabilen, nicht zu langen Kopf zählte meist zu den Vorzügen – andernfalls folgte Kritik. Weiterhin ist es als Fortschritt zu werten, dass die Mehrzahl der Hähne Sporen aufwies. Die Spitzentiere zeichneten sich durch die typische Dresdnerform, breite Feder, voller Schwanzeindeckung und korrekte Kopfpunkte aus und waren eine echte Werbung für die Rasse.

(Herbert Hesseke 3x V, 2x HV, Rainer Hartmann 2x HV, Markus König 2x HV)

Ruben Schreiter

Weitere Berichte folgen....



Sieger der HSS (Ch. Klepatz, H. Hesseke, R. Schreiter, R. Hirsekorn, L. Wassermann, R. Gottstein, D. Mettke, R. Schierbaum, K. Kretschmer, H. Meyer, L. Stahn)

Denkt bitte daran, pünktlich zum 1. März die Beiträge zu überweisen!

Viel Spaß bei der Aufzucht der Küken.

Rainer Hartmann

